

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur, Bildung und Sport
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dr. Eberhard Illner 563 - 6498 563 - 8027 eberhard.illner@stadt.wuppertal.de
	Datum:	21.10.2013
	Drucks.-Nr.:	VO/1011/13 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.11.2013	Ausschuss für Kultur	Empfehlung/Anhörung
13.11.2013	Hauptausschuss	Empfehlung/Anhörung
18.11.2013	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Schenkung einer Engels-Skulptur durch die VR China		

Grund der Vorlage

Annahme einer Schenkung

Beschlussvorschlag

Die Schenkung eines Friedrich-Engels-Denkmal der Volksrepublik China an die Stadt Wuppertal wird angenommen.

Einverständnisse

Nicht erforderlich

Unterschrift

Nocke
Beigeordneter

Begründung

Der Generalsekretär des Zentralrats des Volkskongresses der VR China, Herr Ma Kai, Vizeministerpräsident der Volksrepublik China, besuchte am 28. November 2010 das Engels-Haus. Aus spontaner Dankbarkeit stiftete er in Anerkennung der Leistungen der Stadt Wuppertal zur Würdigung des Lebenswerkes des großen Nationalökonom und

Philosophen und Sohnes der Stadt Barmen, Friedrich Engels, als Geschenk des chinesischen Volkes an die Wuppertalerinnen und Wuppertaler ein Denkmal in Form einer Skulptur.

Den künstlerischen Entwurf fertigte Herr Prof. Zengh, Direktor des chinesischen Skulptureninstituts und einer der führenden Bildhauer in China mit internationalem Niveau. Augenfällig zeugt das Werk Prof. Zenghs von einer Symbiose traditioneller chinesischer Skulpturenkunst und skulpturalen Ausdrucksformen der Gegenwart in freier, reflektiert-kreativer Interpretation in hoher Qualität der Realisierung.

Nach einem Besuch von Prof. Zengh in Wuppertal im Oktober 2011 konnte Herr Dr. Illner, der Leiter des Historischen Zentrums, im April 2012 für die Stadt Wuppertal einen Gegenbesuch im Atelier von Prof. Zengh nahe Peking abstaten und verschiedene Entwürfe diskutieren. Es kristallisierte sich ein Entwurf heraus, der Friedrich Engels sehr zurückgenommen und in natürlicher Haltung und Dimensionierung in fortgeschrittenem Alter, als sinnierenden Philosophen darstellt. Der Entwurf unterscheidet sich wohltuend von den bekannten Darstellungen im Stile des „sozialistischen Realismus“ und stellt eine gelungene Synthese von figuraler Darstellung und künstlerischer Interpretation dar.

Die Bronzeguß Skulptur (868 kg) hat die Maße: Höhe 3,85m, Breite 1,18m, Tiefe 1,12m und steht auf einem 40 cm hohen Sockel (240 X 242). Eine Inschrift ist vorgesehen. Die endgültige Fassung des Textes liegt noch nicht vor.

Nähere Informationen zu Prof. Zengh, seinem Werk und seinem Entwurf sind der Anlage 1 zu entnehmen. Beigeordneter Nocke hatte den Kulturausschuss über diese Entwicklung auf dem Laufenden gehalten. Stadtdirektor Dr. Slawig unterrichtete im Sommer 2012 die zuständige Bezirksvertretung Barmen und die Ratsfraktionen.

Unter Beachtung der Sichtachse zum historischen Gebäudeensemble (denkmalgeschützte Häuser der Familie Engels im Barmer Bruch), eingebettet in die historische Gartenanlage – Engelsgarten – sowie unter Beachtung des Abstandsgebotes zum vorhandenen Denkmal „Die starke Linke“ des Bildhauers Alfred Hrdlicka (1928 – 2009) und seiner Dimensionierung, ist ein Standort auf der Rasenfläche in der Nähe des Gedenkstein für das kriegszerstörte Geburtshaus von Friedrich Engels (Ostseite des Engels Garten) ins Auge gefasst worden. Der genaue Standort ist als Nr.3 gekennzeichnet (siehe Anlage 3).

Die Enthüllung und Einweihung des Friedrich-Engels-Denkmal soll in Anwesenheit des Herrn Botschafters und des Herrn Generalkonsuls der VR China erfolgen.

Demografie-Check

nicht relevant

Anlagen

1. Friedrich Engels Statue für Wuppertal – Präsentation
2. Aufstellung Engelsdenkmal im Engelsgarten – Bericht
3. Aufstellung Engelsdenkmal im Engelsgarten – visualisiert